

7.3.2017

Graugänse am Bucher Stausee



Formationsflug Graugänse quartieren sich winters seit einigen Jahren zunehmend auch in unserer Gegend ein – die Naturfreunde freuen sich darüber, einige Landwirte schimpfen wie die Rohrspatzen. Die Bauern klagen, dass die Gänse nicht nur auf den Wiesen Gras zupfen,

sondern auch auf den Äckern füttern und dabei die jungen Pflänzchen von Wintergetreide und Raps vertilgen. Die Graugans ist eine Art der Gattung Feldgänse. Graugänse zählen zu den häufigsten Wasservögeln und sind, nach der Kanadagans, die zweitgrößte Gänseart in Europa.

Sie sind die wilden Vorfahren der domestizierten Hausgänse. Die Graugans ist ein Zugvogel, der für gewöhnlich im Winter nach Süden zieht. In den letzten Jahrzehnten ist eine Tendenz zu beobachten, dass Graugänse immer weiter im Norden überwintern und dadurch zum Teil zu

standorttreuen Vögeln werden. Eines ist aber sicher: Die Tiere sind ebenso eindrucksvoll wie wunderschön. Unser Foto entstand am Bucher Stausee, fotografiert hat der Ellwanger Naturschutzbund-Vorsitzende

Hariolf Löffelad.